


MC aktiv

The background of the cover is a photograph of a construction site. A large concrete beam is being lifted by a crane. The crane's hook and chains are visible, and the concrete beam is positioned diagonally across the frame. The sky is a clear, light blue.

DAS MAGAZIN
DER MC-BAUCHEMIE 3-2022

TOPTHEMA
**SCHNELL, SCHNELLER,
MC-FASTKICK | 8**
Der Kick für den Beton
in Winterbau und
Fertigteilindustrie

BIG PICTURE
JUBILARFEIER | 4
Großer Festakt für 80 Jubilare

INSPIRATION
MC-ROCKMORTAR | 7
Neue Welten schaffen

BEST PRACTICE
LPG-TANKS | 17
Dauerhafter Schutz für Flüssiggastanks
in Antwerpen



Liebe Leser*innen,

die Zukunft gestalten heißt auch immer wieder neue Wege zu gehen. Angesichts der extrem gestiegenen Rohstoff- und Energiekosten sowie der steigenden Anforderungen in puncto Klimaschutz und der Reduzierung der CO₂-Emissionen ist die Bauwirtschaft auf neue Produkte und Technologien angewiesen.

Wir haben in den über sechs Jahrzehnten unseres Bestehens immer wieder gezeigt, dass wir unseren Kunden mit Innovationen die Arbeit erleichtern sowie effizienter und sicherer machen – sowohl in Industrie, Infrastruktur und Hochbau wie auch in der Betonindustrie. Im Topthema unserer aktuellen MC aktiv lesen Sie mehr über die Herausforderungen in der Betonindustrie, besonders in den Fertigteilwerken, und wie wir mit unseren Erhärtungsbeschleunigern zu Effizienzsprüngen und Kosteneinsparungen beitragen.

Darüber hinaus bieten wir Ihnen wieder eine ganze Reihe interessanter News, Innovationen, Inspirationen sowie Projektberichte.

Ich wünsche Ihnen frohe und besinnliche Festtage sowie einen guten Start in ein glückliches neues Jahr!

N. Müller

Ihr Nicolaus M. Müller

INHALT

03 | NEWS KOMPAKT

- MC-Spanien feiert 40-jähriges Jubiläum 3
- MC eröffnet neuen Standort in Malaysia 3

04 | BIG PICTURE

Großer Festakt für 80 Jubilare
Mehr als 1.300 Jahre Betriebszugehörigkeit

06 | INNOVATION

- Neu: Typ 1 Trinkwassermörtel
- Neues umweltfreundliches Trennmittel
- Raumklimaputz Elegant MRP
- „CROM“-Lehrgänge 2022

07 | INSPIRATION

Neue Welten schaffen mit MC-RockMortar
Felsen, Wände, Bäume, Tempelanlagen und vieles mehr können mit MC-RockMortar täuschend echt nachgebildet werden.

08 | TOPTHEMA

Schnell, schneller, MC-FastKick – der Kick für den Beton
Die Dekarbonisierung des Produktionsprozesses sowie die drastisch gestiegenen Rohstoff- und Energiekosten setzen Betonhersteller sowohl im Winterbau als auch in der Fertigteilindustrie immer mehr unter Druck. Mit den MC-FastKick-Erhärtungsbeschleunigern können sie nicht nur Kosten, sondern auch Zeit in der Produktion sparen – und dabei auch einen Beitrag zum Klimaschutz leisten.

12 | NACHHALTIGKEIT

- Öko-Audit bestanden
- Nachhaltiger EFC-Beton

13 | BEST PRACTICE

- Kuala Lumpur International Airport 2 Rollbahn angehoben und verfestigt mit MC-Montan Injekt 13
- Toyota-Autohaus in Vietnam Betonboden aus einem Guss unter tropischen Bedingungen 14
- Industrieschornstein Markanter, dauerhafter Oberflächenschutz 14
- Mandarin Oriental Projekt in Tel Aviv Dauerhafte Abdichtung der Baugrube mit moderner Injektionstechnik der MC 15
- Industriebodeninstandsetzung im laufenden Betrieb Volles Programm bei der Bodeninstandsetzung im Hochregallager 16
- LPG-Tanks in Antwerpen Dauerhafter Schutz für Europas größte Flüssiggastanks 17

18 | INTERN

- Im Portrait: Kai Schareina Vom Azubi zum HR-Bereichsleiter 18
- Kurz vorgestellt: Saki M. Moysidis Vom PR-Manager zum Leiter internationales Marketing 18
- MC-Deutschland mit eigenständiger Geschäftsleitung Zum 1. Januar 2023 übernimmt die neu geschaffene Geschäftsleitung komplett das Business der MC-Deutschland. 19
- Personalia: Hervé Perret du Clay 19

Impressum

Herausgeber
MC-Bauchemie Müller GmbH & Co. KG
Am Kruppwald 1-8 | 46238 Bottrop

Tel. +49 (0) 20 41/1 01-0
Fax +49 (0) 20 41/1 01-688

info@mc-bauchemie.de
www.mc-bauchemie.de

V. i. S. d. P./Konzeption
Saki M. Moysidis | MC-Bauchemie

Redaktion
Saki M. Moysidis | MC-Bauchemie
Thomas Haver | Leitpunkt Kommunikation

Design & Gestaltung
iventos | Feldstraße 9a, 44867 Bochum



MC-SPANIEN FEIERT 40-JÄHRIGES JUBILÄUM



Das „Familienfoto“ entstand am Ende des Familientages in der Lagerhalle der MC-Spanien.

Am 17. September 2022 hatte die Geschäftsführung der MC-Bauchemie Spanien ihre Mitarbeiter und deren Familien sowie ausgewählte Gäste eingeladen, um an ihrem Firmensitz in Valencia sowohl das 40-jährige Bestehen der MC-Spanien als auch das 60-jährige Bestehen der MC-Bauchemie-Gruppe zu feiern.

In seiner Begrüßungsrede lobte Carlos Safránez jr., Geschäftsführer der MC-Spanien, die Gründer der MC-Bauchemie und Isocron, dem ursprünglichen spanischen Unternehmen, mit dem die MC 2007 ein Joint Venture einging und welches 2011 vollständig von der MC übernommen wurde. Die Gründer haben ihren Traum verwirklicht, waren sehr erfolgreich und haben den Staffelstab an die zweite und dritte Generation mit Erfolg weitergegeben, die die Zielsetzung und Motivation der beiden Gründer am Leben erhalten haben. Ein weiterer Traum ging in Erfüllung, als die beiden Unternehmen fusionierten.



Alle Gäste formten auf dem Außengelände der MC die Zahl „40“.

Nicolaus M. Müller, Seniorgeschäftsführer Carlos Safránez sen. sowie IN-Vertriebsleiter Pedro Hernandez begann der spielerisch-unterhaltsame Teil der Veranstaltung. Alle Gäste spielten drei Stunden lang in zehn gemischten Teams, die jeweils aus verschiedenen Familien bestanden. Sie tanzten zusammen, kämpften mit Kunststoffäxten, spielten Kindermemory, rannten mit einem großen Ball um die Wette und kämpften gegen Druiden. Ein Riesenspaß!

Lesen Sie die komplette Pressemitteilung auf unserer Webseite:
<https://bit.ly/3UhrSZv>



Nach weiteren interessanten Grußreden und Vorträgen vom geschäftsführenden Gesellschafter

MC ERÖFFNET NEUEN STANDORT IN MALAYSIA



Standortöffnung mit Fassanstich bei der MC in Malaysia

Dr. Ekkehard zur Mühlen, Geschäftsführer der MC, und Vincent Loke, Regionalleiter für Südostasien bei MC, begrüßten die Kunden und Mitarbeiter der MC-Malaysia zu einem Oktoberfest, das im Zeichen des Mixes der Kulturen und Traditionen stand. Eröffnet wurde die Feier mit dem traditionellen chinesischen Löwentanz, der Erfolg, Wohlstand und Glück bringen soll.

Neue Pulver- und Flüssigproduktion
Beide bedankten sich in ihren Eröffnungsreden beim Team der MC-Malaysia, vor allem bei den Geschäftsführerinnen Sylvia Cheong und Justyna

Iwanska, die in der schwierigen Coronaviruspandemie das Projekt der Errichtung des neuen Produktionsstandorts erfolgreich umgesetzt haben. Der neue Standort besteht aus einer Pulverproduktion für die Herstellung von u. a. Vergussmassen, Mörteln und Betonadditiven sowie zwei Flüssigproduktionen, in denen Betonzusatzmittel sowie Reaktionsharzprodukte und Dispersionsprodukte gefertigt werden.

Lesen Sie die komplette Pressemitteilung auf unserer Webseite:
<https://bit.ly/3Vuelow>



Mehr als 1.300 Jahre Betriebszugehörigkeit

GROßER FESTAKT FÜR 80 JUBILARE



Aufgrund der Coronaviruspandemie konnte die Tradition der MC-Bauchemie, ihre Jubilare einmal im Jahr im Dezember zu ehren, für die Jahre 2020 und 2021 nicht umgesetzt werden. Nun nutzte die Geschäftsführung der MC die Gelegenheit und lud alle Jubilare, die in den Jahren 2020 bis 2022 ihr 10-, 25- und 40-jähriges Jubiläum gefeiert haben, am 23. September 2022 zu einem großen Festakt ins GOP Varieté-Theater in Essen ein. Rund 80 Jubilare, die zusammen auf mehr als 1.300 Jahre Betriebs-

zugehörigkeit zur MC-Gruppe kommen, und deren Partner folgten der Einladung und erlebten einen unvergesslichen Abend mit Varieté-Aufführung und Drei-Gänge-Menü. Die Ehrung der Mitarbeiter war so gut organisiert und orchestriert, dass vor dem Start der Varieté-Aufführung auch noch Zeit für ein großes Gruppenfoto blieb.



Lesen Sie die komplette Pressemeldung auf unserer Webseite:
<https://bit.ly/3VAw3qj>





NEU: TYP 1 TRINKWASSERMÖRTEL

MC hat das Produktportfolio seiner MC-RIM PW-Familie für die Instandsetzung von Trinkwasserbehältern nun um den neuen Typ 1 Trinkwassermörtel MC-RIM PW 111 ergänzt. Er ist wasserundurchlässig und chloridicht und erfüllt nicht nur die strengen Anforderungen des DVGW, sondern zeigt eine weit bessere Performance. Der neue Typ 1 Trinkwassermörtel weist trotz der strengen Anforderungen in Bezug auf die Zusammensetzung eine besonders dichte Struktur auf. Die Gesamtporosität liegt mit ca. 7,4 % nach 28 Tagen deutlich unter der vom DVGW gesetzten Grenze von 12 %.



Lesen Sie die komplette Pressemitteilung auf unserer Webseite:
<https://bit.ly/3AcpMc7>



Dr. Iurie Curosu
Iurie.Curosu@mc-bauchemie.de

NEUES UMWELTFREUNDLICHES TRENNMITTEL

Mit *Ortolan Extra 795* hat MC ein neues *Betontrennmittel* entwickelt, das eine gute *Trennwirkung* mit einer *extrem hohen Umweltverträglichkeit* kombiniert. Die *Wachsemulsioncreme* ist *lösemittelfrei* und *kennzeichnungsfrei* gemäß *CLP-Regulativen* und nach *GISCODE BTM 01 eingestuft*.

Ortolan Extra 795 verfügt mit QS 4 über die höchste DGNB-Einstufung in puncto Nachhaltigkeit. Das umweltfreundliche Betontrennmittel lässt sich auf glatten und saugenden Schalungen einsetzen und sorgt für glatte, porenfreie Sichtbeton- sowie Architektur- und Strukturbetonflächen.



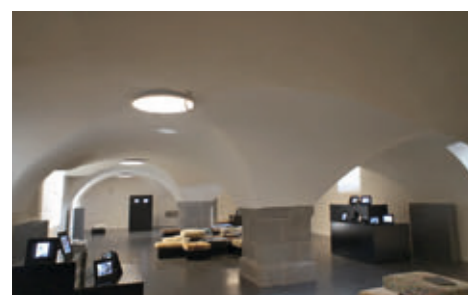
Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite:
<https://bit.ly/3FeDWMS>



Dr. Jana Schütten
Jana.Schuetten@mc-bauchemie.de



Ortolan Extra 795 ist vielseitig einsetzbar, auch bei OSB-Schalungen.



RAUMKLIMAPUTZ

Der Feuchte- und Raumklimaregulierungsputz *Elegant MRP* der MC sorgt nicht nur für dauerhaft schöne Oberflächen, sondern vereint alle Vorteile eines Kalkputzes mit der speziellen Porengeometrie eines Feuchteregulierungsputzes. Er reguliert so optimal das Raumklima beispielsweise in Hotels, Kindergärten, Schulen, Rathäusern, Kirchen, Museen etc. durch die Aufnahme und Abgabe der Luftfeuchtigkeit und sorgt für eine gute Wohnqualität.



Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite:
<https://bit.ly/3VEpL9p>



Julian Hübner
Julian.Huebner@mc-bauchemie.de

„CROM“-LEHRGÄNGE 2022

Vom 10. bis zum 13. Oktober 2022 fand die diesjährige Lehrgangreihe „CROM – Zertifizierte Schachtsanierung“ (CROM = Certified Rehabilitation of Manholes) der TU Kaiserslautern unter Federführung von Prof. Dr.-Ing. Karsten Körkemeyer vom Lehrstuhl für Baubetrieb und Bauwirtschaft zusammen mit dem Fachbereich ombran der MC-Bauchemie in Bottrop statt. 130 Verarbeiter und Planer nahmen insgesamt an dieser Lehrgangreihe 2022 teil und beendeten sie erfolgreich mit einem „CROM“-Zertifikat, das ihre Fachkenntnisse im Bereich der Schachtsanierung untermauert.



Lesen Sie die komplette Pressemitteilung auf unserer Webseite:
<https://bit.ly/3UFRfzZ>



Mit MC-RockMortar lassen sich Saunawelten, Zoollandschaften (oben rechts) oder auch Kohleflöze (unten rechts) authentisch nachbilden.



NEUE WELTEN SCHAFFEN MIT MC-ROCKMORTAR

Egal ob im Zoo, im Freizeit- und Erlebnispark, in der Hotellobby, in Saunawelten oder Wellness-oasen – überall begegnet man traumhaft schönen Landschaften mit Felsen, Wänden, Bäumen, exotischen Gebäuden sowie Tempelanlagen und Skulpturen, die täuschend echt aussehen. Kaum zu glauben, dass sie mit den MC-RockMortar-Skulpturmörteln der MC-Bauchemie gefertigt werden können – aber wahr. Setzen Sie Ihrer Kreativität keine Grenzen und erschaffen Sie neue Welten mit MC-RockMortar!

Von Zoos in Leipzig, Zürich und Manchester über Freizeit- und Erlebnisparks in Deutschland, Polen und Malaysia bis hin zu Saunawelten und Wellnessoasen auf der ganzen Welt – die Liste der Referenzen ist lang, bei denen die Skulpturmörtel der MC-RockMortar-Produktfamilie eingesetzt wurden. Immer dann, wenn Landschaften, fantasievolle Bauwerke und Skulpturen möglichst authentisch nachgebildet werden sollen, ist MC-RockMortar die erste Wahl.

Die Produktfamilie umfasst die drei Microsilica vergüteten Skulpturmörtel MC-RockMortar H, HS und L, die sich allesamt einfach händisch oder im Nassspritzverfahren verarbeiten lassen und mit denen feingliedrige Skulptierarbeiten umgesetzt werden können. MC-RockMortar H und HS sind jeweils als R3-Mörtel

nach DIN EN 1504 Teil 3 eingestuft und können daher auch in statisch-mechanisch beanspruchten Bereichen eingesetzt werden. Als Ergänzung dazu wurde der MC-RockMortar L als R1-Mörtel konzipiert. Der MC-RockMortar HS verfügt über einen hohen Karbonatisierungswiderstand und beide, MC-RockMortar HS und L, verfügen zudem über eine hohe Sulfatbeständigkeit.

Vielseitige Einsatzmöglichkeiten

Alle drei Mörtel überzeugen durch eine hohe Temperatur-, Frost- und Frostausalzbeständigkeit und sind zusätzlich in verschiedenen Farben erhältlich. Die Einsatzmöglichkeiten sind daher unglaublich vielseitig. Nicht zuletzt spielt auch die Ästhetik eine wichtige Rolle, denn mit MC-RockMortar lassen sich sowohl die Konturen als auch die Farbigkeit von künstlichen Landschaften und Gebäuden verblüffend echt nachbilden. Selbst der Alterungsprozess

geht natürlich vonstatten, da die Mörtel u. a. aus Calciumcarbonat bestehen, das wie Sandstein veralgelt und verwittert und nach drei Jahren eher noch authentischer aussieht als bei seiner Fertigstellung.

Aber auch für die Altbauinstandsetzung eignen sich die Skulpturmörtel der MC hervorragend. Mithilfe der Matrizen- und Gips-Technik können beliebige Strukturen geschaffen werden, von der Holzoptik bis zum Mauerwerk. Und wenn es um die Reprofilierung von Fassaden und Dekoren geht, ist der Spritzmörtel sowohl im Innen- als auch Außenbereich eine ausgezeichnete Wahl.



Haben wir Ihr Interesse geweckt?
<https://bit.ly/3tuwsi7>





SCHNELL, SCHNELLER, MC-FASTKICK DER KICK FÜR DEN BETON

Mit der 27. Weltklimakonferenz, die vom 6. bis 18. November 2022 im ägyptischen Scharm El-Scheich stattfand, wurde der Druck auf die Staatengemeinschaft, die Bemühungen im Kampf gegen die globale Erwärmung noch einmal zu intensivieren, weiter erhöht. So wird auch die Bauwirtschaft in die Pflicht genommen, umfassende Maßnahmen zur Senkung der Treibhausgasemissionen zu ergreifen. Den Prozess der Dekarbonisierung haben auch Zement- und Betonhersteller bereits eingeleitet, u. a. mit klinkerreduzierten Zementen bzw. CO₂-reduzierten Betonen. Diese lassen sich genauso gut herstellen und verarbeiten, wenn auf moderne Betonzusatzmittel zurückgegriffen wird. Dazu zählen die MC-FastKick-Erhärtungsbeschleuniger, die sowohl in der Fertigteilindustrie und im Winterbau als auch in der Transportbetonherstellung viele Vorteile in puncto Schnelligkeit, Kosteneinsparung und Verarbeitung bieten.



Erhärtungsbeschleuniger sorgen auch im Winterbau für hohe Frühfestigkeiten und kürzere Aushärtungszeiten.

Bereits mit dem globalen Klimaschutzabkommen von Paris, das im Dezember 2015 verabschiedet und bis heute von fast 200 Staaten ratifiziert wurde, verpflichteten sich die Nationen völkerrechtlich bindend dazu, die Erderwärmung im Vergleich zum vorindustriellen Niveau auf 1,5 °C zu begrenzen und die nationalen Treibhausgasemissionen kontinuierlich abzusenken.

Das langfristige Ziel ist das Erreichen der Klimaneutralität in der zweiten Hälfte dieses Jahrhunderts. In Deutschland soll dieses Ziel laut Beschluss der Bundesregierung sogar bereits 2045 erreicht werden. Doch das verlangt der Industrie einiges ab, zumal in den vergangenen drei Jahren die Rahmenbedingungen aufgrund der Folgen der weltweiten Coronaviruspandemie und nicht zuletzt



„Betonfertigteilhersteller setzen immer mehr auch auf Produkte, mit denen sie ihre CO₂-Emissionen reduzieren können, denn Bauherren fordern das immer stärker. Daher setzen sie auch auf MC-FastKick, da sie zum einen gut mit klinkerreduzierten Zementen wirken und zum anderen eine schnellere Erhärtung ermöglichen sowie auf den Einsatz von Wärmekammern weitestgehend verzichtet werden kann. Das reduziert die Energiekosten signifikant.“

Stefan Hettwer
CI-Gebietsleiter im Rhein-Main-Gebiet

durch die weiteren Preissteigerungen im Zuge des völkerrechtswidrigen Angriffs Russlands auf die Ukraine deutlich schwieriger geworden sind.

Wege zur CO₂-Einsparung

Nicht alle Industriezweige sind gleichermaßen gefordert. Vielmehr stehen vor allem diejenigen Unternehmen vor besonderen Herausforderungen, die produktionsbedingt einen besonders hohen CO₂-Ausstoß haben. Dazu zählen auch die Zementhersteller, denn der Brennprozess zu Portlandzementklinker ist nach wie vor für einen großen Teil des weltweiten CO₂-Ausstoßes verantwortlich. Der Herstellungsprozess ist besonders energieaufwändig.

Selbst wenn man ihn vollständig mit regenerativen Energien bewerkstelligen könnte, setzt die Entsäuerung des Kalkgesteins während des Brennprozesses weiterhin eine bedeutende Menge CO₂ frei. Einen möglichen Ausweg bieten hier klinkerreduzierte Zemente, die seit einiger Zeit immer mehr auf den Markt kommen. Sie haben tatsächlich einen deutlich geringeren CO₂-Fußabdruck – doch sie verändern auch die Eigenschaften des Betons. Dies kann durch spezielle Betonzusatzmittel weitgehend kompensiert werden [wir berichteten in der MC aktiv 3/2021].

Herausforderungen für Betonfertigteilhersteller

Für Betonfertigteilhersteller bringt die Verwendung klinkerreduzierter Zemente in ihren Betonrezepturen einige Herausforderungen mit sich: Die Frühfestigkeitsentwicklung verlangsamt sich und dadurch verschiebt sich der Ausschaltzeitpunkt. Das bedeutet in erster Linie eine längere Belegung der Schalungen. Daraus resultiert ein geringerer Output an Betonfertigteilen, was zu einer Ertragsminderung führt. Aber auch Betonrezepturen mit CEM I-Zementen stellen Fertigteilhersteller vor dem Hintergrund explodierender Rohstoff- und



„Mit unserer eigenen Produktionsanlage in Irland sind wir in der Lage, Produkte herzustellen, die optimal auf die hierzulande gängigen Zemente und Füllstoffe angepasst sind. Unsere Kunden schätzen an MC-FastKick, dass sie den Energieverbrauch in ihren Wärmekammern reduzieren können, der Beton weniger Zeit in den Schalungen benötigt und die Festigkeit schneller erreicht wird. Das alles senkt Kosten.“

Steve McCormack
Geschäftsführer der MC-Building Chemicals Ireland

Energiekosten vor weitere Herausforderungen. Häufig wird die Frühfestigkeit von Betonfertigteilen auch bei Verwendung von CEM I-Zementen durch Beheizen des Betons beschleunigt, z. B. mit beheizten Schalungen, Heizlüftern oder Wärmekammern. Dafür ist allerdings ein hoher Aufwand an Heizenergie nötig: bei den aktuell dramatisch gestiegenen Energiekosten ein enormer Kostentreiber. Zudem sind für Zement aktuell bereits Preissteigerungen zum Jahreswechsel um ca. 40 bis 50 % angekündigt. Konventionelle Produktionsverfahren sind demzufolge sehr kostenintensiv. Wer als Fertigteilhersteller wettbewerbsfähig sein möchte, kommt nicht umhin, seine Produktionsprozesse zu optimieren.

Umdenken nötig, um Kosten zu senken

„Die größten Herausforderungen auf dem Fertigteilmarkt sind derzeit die ständig steigenden Preise für Zemente und GGBS-Füllstoffe (Anm. d. Red.: Ground Granulated Blast-furnace Slag = Hüttensand). Die Preise für beide Produkte sind 2022 in Irland um ca. 50 % gestiegen“, stellt Steve McCormack, Geschäftsführer der MC-Building Chemicals Ireland fest. „Auch die Energiekosten sind drastisch gestiegen, und die Treibstoffkosten haben wiederum die Transportkosten sehr stark ansteigen lassen.“ Damit die Preise also nicht vollends zu explodieren drohen, sind neue Wege zur Kosteneinsparung in der Fertigung gefragt – und in diesem Zusammenhang auch moderne Betonzusatzmittel der MC-Bauchemie wie die der MC-FastKick-Produktfamilie. Diese neue Generation von Erhärtungsbeschleunigern sorgt nicht nur für kürzere Aushärtungszeiten im Winterbau, sondern auch für stark verkürzte Taktzeiten im Fertigteilwerk.

Schneller Ausschalen mit MC-FastKick-Erhärtungsbeschleunigern
Mit MC-FastKick hat MC-Bauchemie eine völlig



MC-FastKick bietet auch im Winterbau viele Vorteile: neben einer spürbaren Verflüssigung und Konsistenzverweigerung auch eine sehr starke Beschleunigungswirkung sowie schnellere Aushärtung als mit konventionellen Betonrezepturen.

neue Produktfamilie von Erhärtungsbeschleunigern entwickelt, bei der CS-Phasen mit Polycarboxylatethern (PCE) stabilisiert werden. Diese Idee, die auf einem Patent der MBCC basiert, wurde mit der neuesten MC-Polymerentechnologie veredelt. Damit wird eine Beschleunigung und Verflüssigung des Betons sowie eine neue Performanceklasse erreicht.

MC-FastKick-Produkte ermöglichen hohe Frühfestigkeiten, denn ihr Wirkmechanismus beschleunigt den Erhärtungsprozess erheblich, und verleihen dem Beton dabei auch sehr gute Verarbeitungseigenschaften. Das bestätigt auch Martin Struk, Betonexperte im Bereich Concrete Industry (CI) der MC-Slowakei: „Wir haben MC-FastKick aktuell bei vier Kunden im Einsatz und halten ihn für den besten Beschleuniger. Nach 7,5 Stunden bereits eine Festigkeit von 30 N/mm² zu erreichen, schaffen wir tatsächlich nur mit MC-FastKick. Zudem erreichen wir ein besseres Ausschalungsergebnis und schönere Betonoberflächen.“

Die speziellen PCE-Polymere, die MC für MC-FastKick designt hat, wirken sich positiv auf das Kristallwachstum der Calcium-Silikat-Hydrat-Phasen im Beton aus: Dies führt zu einer deutlichen Erhöhung der Kristallisationsrate und damit zu signifikant gesteigerten Frühfestigkeiten – ohne die weiteren Betoneigenschaften negativ zu beeinflussen. MC-FastKick ist somit nicht nur für den Einsatz in Fertigteilwerken, sondern auch überall dort geeignet, wo Erhärtungszeiten verkürzt werden müssen.

Schnelle Erhärtung für CEM I, II und III

Die Beschleunigungswirkung ist maßgeblich abhängig von der Reaktivität der verwendeten Zementsorte. Vicente Diago, CI-Betontechnologe der MC-Bauchemie Spanien, stellt fest: „Die Ze-

menthersteller versuchen, von Zementen des Typs I auf umweltfreundlichere Zemente umzusteigen, was aufgrund der niedrigeren Anfangsfestigkeiten zu verlängerten Ausschaltzeiten führt. Um diesen negativen Effekt zu kompensieren, sind die Betonhersteller an unseren MC-FastKick-Beschleunigern interessiert.“ Der Zeitraum der maximalen Beschleunigungswirkung liegt bei CEM I im Bereich von sechs bis zwölf Stunden, bei CEM II bei grob acht bis 16 Stunden und bei CEM III ungefähr bei zehn bis 20 Stunden.

Viele Vorteile für Fertigteilwerke

Fertigteilwerke, die ihre Schalungen zwei bis drei Mal belegen, d. h. rund um die Uhr produzieren, beheizen ihre Schalungen oder verwenden Wärmekammern, um die Erhärtung zu beschleunigen. Durch den Einsatz der MC-FastKick-Erhärtungsbeschleuniger können die Heiztemperaturen reduziert und somit Energiekosten eingespart werden. Sie bieten daneben auch einen weiteren positiven Nebeneffekt: Die im Produkt verwendete PCE-Technologie bewirkt eine spürbare Verflüssigung und eine Konsistenzverweigerung, ohne das Ansteifverhalten zu beeinflussen. Dadurch kann die Menge an Fließmitteln oder der Wassergehalt reduziert werden. Dies hilft wiederum, Kosten weiter einzusparen und die Umwelt zu schonen.

Auf diese Weise können alle Betonhersteller sowohl aus der Fertigteil- als auch aus der Transportbetonindustrie mithilfe der MC-FastKick-Erhärtungsbeschleuniger schneller und flexibler produzieren. Außerdem lassen sich der Output erhöhen und die Produktionskosten senken. Last but not least werden die Hersteller in die Lage versetzt, schon heute ihren Aufgaben zur CO₂-Reduktion besser nachkommen zu können. Eine echte Win-Win-Situation für Hersteller, Verbraucher – und nicht zuletzt die Umwelt.



„Die Reduktion von CO₂ ist ein Muss für die Zementindustrie, zugleich ist der stetige Anstieg der Energiepreise eines der Hauptprobleme der Betonindustrie. Daher wird MC-FastKick immer stärker nachgefragt. In der Vergangenheit war der Einsatz vor allem für unsere Fertigteilkunden in kühlen Regionen, hauptsächlich Nordspanien, relevant. Jetzt ist es ein Thema für alle Regionen. Unsere Kunden schätzen MC-FastKick und die Vorteile bei der Verwendung von neuen Zementen sehr positiv ein.“

Carlos Safránez jr.
Geschäftsführer der MC-Building Chemicals Spain



Vicente Diago
Vicente.Diago@mc-bauchemie.es



Stefan Hettwer
Stefan.Hettwer@mc-bauchemie.de



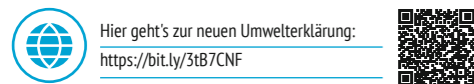
Steve McCormack
Steve.McCormack@mc-buildingchemicals.ie



Martin Struk
Martin.Struk@mc-bauchemie.sk

ÖKO-AUDIT BESTANDEN

MC hat wieder einmal am EMAS-Öko-Audit nach europäischem Standard durch einen EMAS-Umweltgutachter teilgenommen und ist zusätzlich nach ISO 14001 zertifiziert worden. Die aktuelle Umweltklärung informiert über standortspezifische Umweltindikatoren, Umweltziele und Maßnahmen zu deren Erreichung. Ziel des Qualitäts- und Umweltmanagements der MC ist es, mit der Verbesserung der Qualität, der Umweltleistung, der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes auf der einen Seite sowie der Wirtschaftlichkeit des Unternehmens auf der anderen Seite eine kontinuierliche Verbesserung der Unternehmensleistung und nachhaltiges Unternehmenswachstum zu erreichen.



NACHHALTIGER EFC-BETON

Der EFC-Beton, EFC steht für „Earth Friendly Concrete“ (klima- bzw. erdfreundlicher Beton), ist von der Firma WAGNERS, Australien, und der MC-Bauchemie entwickelt worden und ist ein zementfreier Beton, der absolut sulfatbeständig (XA3) und hoch säureresistent ist.

Ein Sulfatangriff wirkt bei diesem zementfreien Beton, auch Geopolymerbeton genannt, sogar noch zusätzlich verfestigend und erhöht damit noch die Beständigkeit. Er eignet sich daher ideal für den Einsatz in Bauwerken, die einem hohen chemischen Angriff ausgesetzt sind. MC bietet

für den EFC-Beton Aktivatoren, die zusammen mit einem eigens neu entwickelten Polymer dafür sorgen, dass die anstelle des Zements verwendeten Bindemittel Hütten sand und Flugasche in der Betonmischung alkalisch aktiviert werden und aushärten. Der EFC-Beton wird auch für die ersten zementfreien Betonabwasserrohre in Deutschland genutzt, die seit kurzem unter dem Namen „next.beton“ auf dem Markt erhältlich sind. Sie sind nicht nur hochbeständig gegen Sulfate und chemische Angriffe, sondern auch deutlich klimafreundlicher als Kunststoff- oder Betonrohre, da bei deren Herstellung bis zu 70 % weniger CO₂-Emissionen verursacht werden.



KUALA LUMPUR INTERNATIONAL AIRPORT 2 ROLLBAHN ANGEHOBEN UND VERFESTIGT MIT MC-MONTAN INJEKT



39 Betonplatten wurden mithilfe der Injektionstechnologie der MC verfestigt und vier angehoben sowie stabilisiert.

Auf dem Kuala Lumpur International Airport 2 (KLIA2) mussten im Juni 2022 an einem Zubringer der beiden Start- und Landebahnen Ausbesserungen vorgenommen werden. Dank der innovativen Injektionstechnologie der MC wurden die notwendigen Arbeiten in Rekordzeit ausgeführt.

Der malaysische Hauptstadtflughafen liegt im Distrikt Sepang des Bundesstaates Selangor. Der Kuala Lumpur International Airport 2 (KLIA2) wurde als Malaysias internationales Flughafendrehkreuz der nächsten Generation gebaut, das nahtlose Verbindungen für lokale und internationale Low-Cost- und Full-Service-Fluggesellschaften ermöglicht.

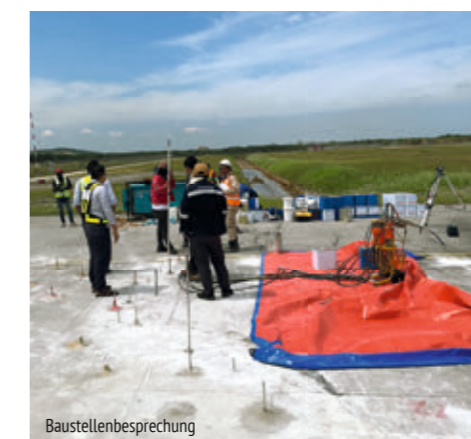
MC geht neue Wege

Auf dem Taxiway Y9, einer Rollbahn am KLIA2, auf der die Flugzeuge zu einer der beiden Start- und Landebahnen gelangen, sollte eine aufgrund der starken Belastungen in Mitleidenschaft gezogene Fläche von über 1.000 m² instandgesetzt werden. Dafür musste der Untergrund unter 39 Betonplatten verfestigt und stabilisiert werden. Weitere vier Platten waren abgesackt und mussten um etwa 20 mm angehoben werden.

Shamsul Ahmad, Cheftechniker der MC-Malaysia, konnte die mit Planung und Bau beauftragte Teras Budi Resources sowie deren Beraterfirma LR Two Consult vom innovativen MC-Verfahren überzeugen. Anstelle von konventionellem Verdichten des Untergrundes und mechanischem Anheben der Platten wurden zwei leistungsstarke Produkte der

MC-Montan Injekt-Familie durch die Betonplatten hindurch in den Baugrund injiziert.

MC-Montan Injekt – das innovative System zur Verfestigung und Hebung von Betonplatten Dabei kam mit MC-Montan Injekt CB ein Injektionsharz auf Silikatbasis zum Einsatz, das besondere Eigenschaften bei der Verfestigung und Hebung von Betonplatten aufweist und explizit für das kontrollierte Heben von Bodenplatten geeignet ist. Das niedrigviskose Duromerharz verfügt über eine hohe Druck- und Zugfestigkeit



Baustellenbesprechung

und ist dauerhaft wasserdicht und grundwasserhygienisch unbedenklich. Damit konnte das betroffene Areal, vier Betonplatten à 5 x 5 m, um 20 mm erfolgreich angehoben werden.

Beim Abdichten und Verfestigen des Baugrundes unter den 39 Betonplatten mit insgesamt 975 m² Fläche konnte MC-Montan Injekt FN seine besonderen Eigenschaften bei der Tragfähigkeitserhöhung und Verfestigung von Baugrund unter Bodenplatten unter Beweis stellen. So gelang die Stabilisierung der Rollbahnplatten des Taxiways Y9 in Übereinstimmung mit den Richtlinien der Internationalen Zivilluftfahrtbehörde (ICAO). Abschließend wurden Fehlstellen am Stahlbeton der Platten mit Emcekrete CR 80 instandgesetzt.

Eine hocheffiziente Lösung und ein perfekter Abschluss

Das innovative System der MC-Montan Injekt-Produktfamilie stellte am KLIA2 erneut seine hohe Effizienz unter Beweis. Die Arbeiten wurden am 24. Mai 2022 aufgenommen und konnten in Rekordzeit bereits am 22. Juni 2022, also nach gerade einmal einem Monat, erfolgreich abgeschlossen werden, während sie nach konventionellem Verfahren rund sechs Monate gedauert hätten.



BETONBODEN AUS EINEM GUSS UNTER TROPISCHEN BEDINGUNGEN TOYOTA-AUTOHAUS IN VIETNAM



Aufgrund der hohen Temperaturen am Tag mussten die Betonierarbeiten in der Nacht ausgeführt werden.

In Vietnam sollte für den Showroom eines Toyota-Autohauses eine Bodenfläche von 3.000 m² in einem Arbeitsgang gegossen werden. Um die gewünschte langanhaltende Verflüssigung bei hohen Temperaturen sowie einen robusten und schwindarmen Beton zu erreichen, setzten die Bauherren auf MC-PowerFlow 2257P, ein Hochleistungsfließmittel auf PCE-Basis der MC.

Der Châu Thành Distrikt in Vietnam liegt nur wenige Kilometer südwestlich der Metropole Ho-Chi-Minh-Stadt in der Provinz Ben Tre. Dort

ließ die vietnamesische Tochter des Toyota-Konzerns ein Autohaus errichten. Dabei sah die Konstruktion vor, die komplette Bodenplatte des Gebäudes mit einer Fläche von 3.000 m² in einem Arbeitsgang gießen zu lassen.

Herausforderung: langanhaltende Verflüssigung
Für die Betonage war eine Betonmenge von über 1.300 m³ nötig. Dies war insofern eine Herausforderung, als zum einen der Beton über eine längere Strecke vom Transportbetonwerk der Phú Thành Company zur Baustelle gebracht werden musste und zum anderen die für den Süden Vietnams nicht unüblichen hohen Temperaturen herrschten. So wurde eine Verarbeitbarkeit von bis zu sechs Stunden für

den Beton gefordert, um einen erfolgreichen Einbau sicherzustellen.

MC-PowerFlow für besondere Aufgaben

Die Spezialisten der MC empfahlen die Verwendung des Hochleistungsfließmittels MC-PowerFlow 2257P, das in den Produktionsstätten der MC-Bifi Bauchemie JSC in Vietnam hergestellt wird. Es bewirkt eine langanhaltende Verflüssigung und eine gute Stabilisierung des Betons, sorgt für eine hohe Wassereinsparung und kann seine sehr gute Fließfähigkeit selbst bei hohen Temperaturen und Sonnenschein über Stunden aufrechterhalten. Dies alles sorgt für eine gute Verarbeitbarkeit – auch bei hohen Temperaturen – und eine hohe Verdichtung.

Nachhaltiger Beton spart Zeit und Geld

Hinzu kam ein weiterer Vorteil des Produktes, der für den Bauherrn und das Betonwerk gleichermaßen attraktiv war: Mithilfe von MC-PowerFlow 2257P konnte bis zu 40 % des Zements in der Betonrezeptur durch Flugasche ersetzt werden, wodurch deutliche Kosteneinsparungen möglich waren. Denn der Preis von Flugasche liegt in Vietnam um rund 50 USD pro Tonne niedriger als der von Zement. Ein weiterer Vorteil, der sich aus dem nachhaltigeren, weil CO₂-reduzierten Beton ergibt, ist seine höhere Wasserdichtigkeit und das geringere Schwinden des Betons, der dadurch deutlich weniger zur Rissbildung neigt. So konnte MC-PowerFlow 2257P seine Stärken ausspielen und die Bodenplatte trotz schwieriger klimatischer Umstände wie geplant in einem Schritt gegossen werden.

MARKANTER OS-SCHUTZ

In der slowakischen Stadt Kropachy musste die Außenhülle des 201 m hohen Schornsteins einer Gießereifabrik instandgesetzt werden. Nebel sowie kaltes und feuchtes Herbstwetter stellten Mensch und Material auf eine harte Probe. Doch gerade bei diesen widrigen Umständen konnten die Produkte des MC-DUR-Systems ihre Stärken ausspielen und die Betonoberflächen des Schornsteins umfassend instandgesetzt werden. Die markanten roten und weißen Flugsicherheitsmarkierungen an der Spitze des Schornsteins wurden mit der Spezialversiegelung MC-DUR 2496 CTP umgesetzt.



Blick auf den instandgesetzten Schornstein in Kropachy

Einen ausführlicheren Objektbericht finden Sie auf unserer Webseite:
<https://bit.ly/3OYJxu3>



Huynh Huu Tho
Tho.Huynhhuu@mc-bauchemie.vn

MANDARIN ORIENTAL PROJEKT IN TEL AVIV DAUERHAFTE ABDICHTUNG DER BAUGRUBE MIT MODERNER INJEKTIONSTECHNIK



Blick in die Baugrube in Tel Aviv

In Tel Aviv entsteht derzeit ein luxuriöser Wohn- und Hotelgebäudekomplex, der aus zwei Türmen mit jeweils 25 Stockwerken besteht. Durch den sehr hohen Grundwasserspiegel kam es immer wieder zu Wassereintrüben, daher musste die Baugrube abgedichtet werden. Abhilfe schafften dauerhaft elastisch abdichtende Injektionsprodukte der MC.

Tel Aviv ist das wirtschaftliche und kulturelle Zentrum Israels am Mittelmeer und gilt als die quirligste Stadt des Landes. Direkt an der Strandpromenade entsteht derzeit ein besonders exponiertes Bauprojekt der in Hong Kong ansässigen Mandarin Oriental Hotel Group, die luxuriöse Hotels, Resorts und Residenzen an den schönsten Orten der Welt betreibt.

Luxuriöser Turmbau zu Tel Aviv

Das Mandarin Oriental Projekt Tel Aviv umfasst zwei jeweils 25-geschossige Türme. Der eine ist als luxuriöser Wohnkomplex mit 230 Wohnungen, der andere als ebenso luxuriöses Hotel mit künftig 227 Zimmern geplant. Dazu kommen Gewerbeflächen unter den Wohnungen. In unmittelbarer Nähe befinden sich einige der attraktivsten Stadtteile der Metropole, darunter die Shoppingmeile Neveh Tzedek, das traditionsreiche Old Jaffa sowie der berühmte Rothschild-Boulevard.

Probleme durch eindringendes Wasser

Bereits 2020 wurde mit dem Aushub und der Stabilisierung des Bodens begonnen. Der in Tel Aviv sehr hohe Grundwasserspiegel warf in der frühen Bauphase einige Probleme auf, da Wasser in die 15 m tiefe Baugrube eindrang und das Gießen der Spundwände erschwerte. Die mit dem Bau

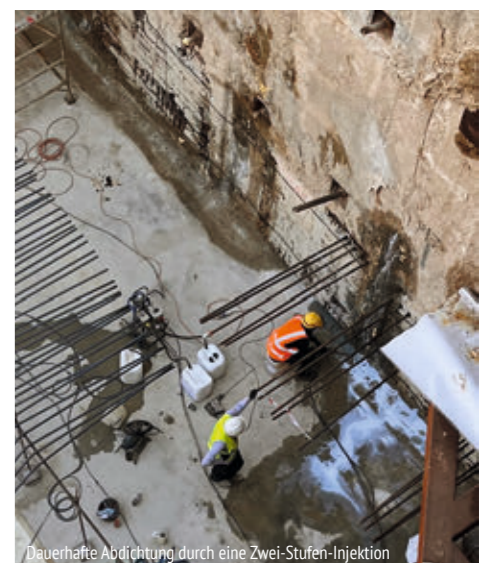
der Türme beauftragte Solel Boneh Building and Infrastructure Ltd., Israels führendes Bau- und Infrastrukturunternehmen, wandte sich an die Firma A.Z. Marketing, einem langjährigen Kooperationspartner der MC in Israel, um eine Lösung für das Problem zu finden.

Lösung mithilfe einer Zwei-Stufen-Injektion

Nachdem die Spezialisten der A.Z. die Baustelle besichtigt und sich ein Bild der notwendigen Abdichtungsmaßnahmen gemacht hatten, empfahlen sie, das eindringende Wasser mit einem Zwei-Stufen-Injektionsverfahren der MC zu stoppen. Damit die Materialien fachgerecht eingesetzt werden konnten, wurde das beauftragte Verarbeiterteam zunächst durch die Firmen A.Z. und MC geschult.

Dauerhafte Abdichtung

Erste Abdichtungsmaßnahmen erfolgten daraufhin mit dem schnell schäumenden, einkomponentigen Injektionsharz MC-Injekt 2133 sowie mit MC-Injekt 2133 flex, einem hochelastischen und abdichtenden Injektionsharz. An Stellen, an denen die Injektionsmaterialien keine Lösung boten, da es Probleme mit dem Beton gab, wurden die Wände mit zementhaltigen Materialien ausgebessert. So konnte das Eindringen des Wassers kurzfristig gestoppt und der Baugrund vorbereitet werden.



Dauerhafte Abdichtung durch eine Zwei-Stufen-Injektion

Erst im Anschluss daran erfolgte die großflächige, dauerhafte Abdichtung der Baugrube mithilfe von MC-Injekt GL-95 TX, einem quellend-elastisch abdichtenden Acrylatgel, das sowohl in Beton und Mauerwerk als auch im Baugrund injiziert werden kann. MC-Injekt GL-95 TX überzeugt mit einer sehr guten Injizierbarkeit, seiner steuerbaren Reaktionszeit sowie mit gut kontrollierbaren Injektionswegen. Das Hydrogel bietet dank seiner hohen Elastizität und seines guten Quellvermögens eine sichere Abdichtung und ist dauerhaft wasserdicht in feuchten Medien. So konnten Experten von A.Z. und MC das Problem nachhaltig lösen und die Bauarbeiten in Tel Aviv ohne Verzögerungen fortgeführt werden.



Wolfgang Litz
Wolfgang.Litz@mc-bauchemie.de



VOLLES PROGRAMM IM HOCHREGALLAGER INDUSTRIEBODENINSTANDSETZUNG IM LAUFENDEN BETRIEB

Eine Industriebodeninstandsetzung im laufenden Betrieb durchzuführen, ist eine besondere Herausforderung. Das galt auch für die Instandsetzung des Bodens in einem Hochregallager im Kanton Aargau in der Schweiz. Hier war nicht nur eine hohe logistische Kompetenz gefragt, sondern auch ein breites Spektrum schneller Industriebodensysteme der MC.

Bei der Instandsetzung des stark beanspruchten Bodens im Hochregallager eines Industrieunternehmens kam es zu einer grenzübergreifenden, vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen Vertriebskollegen der MC-Deutschland und MC-Schweiz mit der ausführenden Strabag AG, die als einer der führenden europäischen Baukonzerne auch in der Alpenrepublik tätig ist.

Die Experten der MC waren von Beginn der Planungsphase an in die Lösungsfindung eingebunden. Sie konnten für einen Großteil der Flächen das schnelle Industriebodensystem MC-DUR TopSpeed sowie für eine Autoabstellhalle das OS 8-Beschichtungssystem MC-DUR 1322 empfehlen.

Herausforderung: Umsetzung im laufenden Betrieb

Die größte Herausforderung war, dass die in mehrere Bereiche unterteilte Bodenfläche, die insgesamt rund 7.500 m² umfasste, im laufenden Betrieb instandgesetzt werden musste. Das nötigte allen Beteiligten gute Konzepte für die Umsetzung sowie eine logistische Meister-

leistung ab. Bevor die Ausführung in Angriff genommen werden konnte, musste das Strabag-Team durch die MC-Bauchemie im Umgang mit den Produktsystemen geschult werden, um den reibungslosen Ablauf aller Arbeiten zu sichern.

Top-Ergebnis mit MC-DUR TopSpeed

Das Strabag-Team begann zunächst mit der Hauptaufgabe, der Reparatur und Beschichtung des Hartbetons auf einer Fläche von 4.900 m² im Hochregallager. Dieser Hartbeton lag in vielen Zonen hohl und war gerissen. Erschwerend kam hinzu, dass die Arbeiten in zahlreichen Etappen durchgeführt werden mussten, um den laufenden Betrieb des Hochregallagers nicht zu beeinträchtigen.

Hier entschieden sich alle Beteiligten für einen Industriebodenaufbau mit dem Hochleistungsbeschichtungssystem MC-DUR TopSpeed, mit dem Industrieböden besonders schnell aufgebaut und schon nach wenigen Stunden wieder voll belastet werden können. Neben der beschleunigten, von Witterungs- und Umgebungsbedingungen weitgehend unabhängigen Erhärtung überzeugt

MC-DUR TopSpeed mit einer einfachen Verarbeitung und Spitzenwerten bei Abriebwiderstand und Kratzfestigkeit. Ein weiteres Plus neben der schnellen und sicheren Ausführung war bei diesem Projekt, dass die geforderte Ableitfähigkeit des Bodens ohne Leitgrundierung und ohne AS-Kopfversiegelung nachweislich allein mit einem ableitfähigen Abstreukorn erreicht werden konnte. Anschließend wurde MC-DUR TopSpeed auch bei den Beschichtungen von Liftvorplätzen und Lagerflächen auf einer Fläche von weiteren 1.200 m² sowie in einer Verladezone auf 300 m² ausgeführt.

Bodenaufbau für eine Fahrzeughalle

Zuletzt standen Beschichtungsarbeiten in einer 1.000 m² großen Lagerhalle auf dem Programm, die für die zukünftige Nutzung in eine Autoabstellhalle umgewandelt werden sollte. Hier wurde entsprechend der neuen Nutzung beim Aufbau des neuen Bodens zuerst der schnellhärtende, hochfeste Industriebodenbelag MC-Floor Screed 10 vollflächig aufgetragen. Darauf erfolgte die Kratz- und Lunkerspachtelung mit dem hochauffüllbaren Epoxidharz MC-DUR 1320 VK und Quarzsand sowie die Deckversiegelung mit MC-DUR 1322, die mit sehr guter Abriebfestigkeit und Chemikalienbeständigkeit punktet.

Die Produktsysteme der MC sorgten nicht nur für ein optisch und technisch anspruchsvolles Ergebnis, sondern trugen auch dazu bei, dass die Arbeiten zeit- und kostensparend im laufenden Betrieb umgesetzt wurden.

DAUERHAFTER SCHUTZ FÜR EUROPAS GRÖSSTE FLÜSSIGGASTANKS LPG-TANKS IN ANTWERPEN



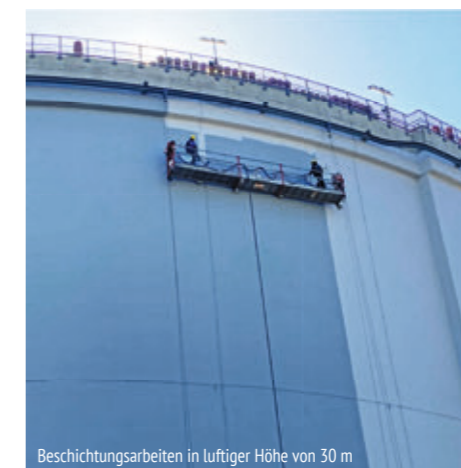
Zwei der riesigen LPG-Tanks erhielten eine Kur mit Betonreparatur- und OS-Produkten der MC-Bauchemie.

In der belgischen Metropole Antwerpen stehen Europas größte Flüssiggastanks. Bei zweien der erst 2020 in Betrieb genommenen Speicher sollte in 2022 die Betonoberfläche geglättet und ein dauerhafter Oberflächenschutz aufgebracht werden. Ein Projekt, das an die MC und alle in der Bauphase beteiligten Betriebe im wahrsten Wortsinn hohe Anforderungen stellte.

Zwischen 2018 und 2019 wurden auf dem Gelände des Oiltanking Antwerp Gas Terminal westlich der Hafenanlagen von Antwerpen zwei neue Flüssiggasspeicher aus Beton in Betrieb genommen, jeweils mit einer Höhe von 30 m und einem Durchmesser von 84 m. Im Auftrag der Betreiberfirma ADVARIO sollten an beiden Tanks jeweils u. a. 5.500 m² Dachflächen, 9.000 m² Wandflächen und eine 740 m² große Bodenplatte überarbeitet und nachhaltig geschützt werden. Das Überwachungsbüro Ganicor aus Gent erstellte einen straffen Zeitplan, der die Durchführung von Mai bis Ende Oktober 2022 vorsah. Den Zuschlag bekam die Firma De Medts aus Wijnegem, die die Arbeiten nach intensiver Beratung mit der MC-Belgien in der Ausschreibungsphase vollständig mit Produkten der MC angeboten hatte.

Sichere Betonreparatur mit Nafufill-Produkten

So erfolgte die Überarbeitung der Speicheroberflächen mit bewährten und qualitativ hochwertigen Produkten der Nafufill-Produktfamilie wie den Betonersatzprodukten Nafufill KM 130 und 250, die bereits seit vielen Jahren für die Instandsetzung statisch relevanter und statisch nicht relevanter Bereiche eingesetzt werden. Sie überzeugen mit sehr guten Verarbeitungseigenschaften und hervorragenden Leistungswerten



Beschichtungsarbeiten in luftiger Höhe von 30 m

in puncto Beständigkeit und Dichtigkeit. Für das Egalisieren und Glätten der überarbeiteten Oberflächen kam der Feinspachtel Nafufill KM 103 zum Einsatz und bildete damit die ideale Grundlage für den nachfolgenden Oberflächenschutz mit MC-Color Flex pro.

Intelligente MC-Lösungen für Oberflächenschutz und Abdichtung

Anschließend wurden die Dachbereiche mit der hochflexiblen und bitumenfreien Reaktivabdichtung MC-Proof eco als Oberflächenschutz überarbeitet. Das Hochleistungsprodukt trocknet

schnell durch, ist hoch UV- und altersbeständig sowie rissüberbrückend. Zudem schützt es den Beton, da es karbonatisierungsbremsend ist. Für die Speicherwände kam mit MC-Color Flex pro ein Produkt aus dem modularen Oberflächenbeschichtungsprogramm MC-Color zum Einsatz, das als pigmentierte, besonders flexible Beschichtung für den Betonschutz freibewitterter Außenflächen sehr gute technische Leistungsmerkmale beim Schutz, bei der farblichen Gestaltung und bei der Rissüberbrückung von Betonoberflächen mit optimalen Verarbeitungseigenschaften verbindet. Zum Schutz der Bodenplatte fiel schließlich die Wahl auf Zentrifix F 92, ein rissüberbrückendes Polymer-Zement-Gemisch, das chloridicht, wasserdampfdiffusionsoffen und karbonatisierungsbremsend ist und keine Nachbehandlung erfordert.

Dank der fundierten Beratung durch die MC sowie des regelmäßigen, konstruktiven Austauschs aller Beteiligten konnte selbst dieses anspruchsvolle Projekt wie geplant im Oktober 2022 abgeschlossen werden.



Björn Kracht
Bjoern.Kracht@mc-bauchemie.de

PORTRAIT



KAI SCHAREINA, VOM AZUBI ZUM HR-BEREICHSLEITER

Kai Schareina (52) ist bereits seit über 33 Jahren für die MC tätig und hat zum 1. Januar 2022 die Bereichsleitung für den Bereich Human Resources (HR) übernommen. In einer Übergangsphase bis Mitte dieses Jahres hatte er noch in Doppelfunktion die Teamleitung Group Controlling inne; nun widmet er seine ganze Arbeitskraft seinen Aufgaben im Bereich HR. Eine Karriere mit ungewöhnlichen Wendungen.

Von 1989 bis 1991 absolviert Kai Schareina eine Ausbildung zum Industriekaufmann bei MC sowie ausbildungsbegleitend ein betriebswirtschaftliches Studium an der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie in Essen. Anschließend startet er im Rechnungswesen der MC, wo er zunächst in der Buchhaltung tätig ist. 1994 wechselt er ins Controlling, nachdem er ein berufsbegleitendes MBA-Studium absolviert hat. Im Controlling erlebt er die rasante Entwicklung der MC vom eher nationalen Player zu einem weltweit tätigen Unternehmen hautnah mit. Kai Schareina betreut als Controller u. a. die Gesellschaften in Westeuropa und Lateinamerika. 2018 übernimmt er die Leitung des Group Controllings mit dem Ziel, ein zeitgemäßes internationales Berichtswesen aufzubauen.

Faible für Zahlen, Menschen und Sprachen

Der junge Schareina hat ein Faible für Zahlen, Menschen und Sprachen. Das zeigt sich von Beginn seiner beruflichen Laufbahn bei MC an. Als sich im Rahmen der MC-Agenda 2030 zeigt, dass eine zentrale Funktion im HR-Bereich aufgebaut werden soll, ist er sehr interessiert. Als man ihn dann fragt, ob er sich vorstellen könnte, die HR-Bereichsleitung zu übernehmen, sagt er direkt zu.

„Durch meine internationale Controlling-Tätigkeit und meine Reisen in der MC-Welt habe ich gesehen, wie viele gute Leute bei MC arbeiten, wie stark sich eine gezielte Förderung und ein positives Arbeitsumfeld auswirken, und wie wichtig es ist, die richtigen Mitarbeiter an den

entscheidenden Stellen zu haben“, erklärt Kai Schareina. Umso mehr freut es ihn, sich nun dieser Aufgabe auch widmen zu können. Er weist eine umfangreiche Erfahrung in unterschiedlichsten Bereichen der MC vor, verfügt über eine große Affinität zu Personalthemen und wird von vielen Kollegen, sowohl national als auch international, als Ansprechpartner und Kollege sehr geschätzt.

Er zeigt zudem eine große Offenheit für Neues, verfügt durch seine Arbeit im internationalen Group Controlling über eine sehr gute internationale Vernetzung innerhalb der MC-Unternehmensgruppe und ein großes Verständnis für andere Kulturen. Wir wünschen ihm als HR-Bereichsleiter weiterhin viel Erfolg!

KURZ VORGESTELLT: SAKI M. MOYSIDIS

VOM PR-MANAGER ZUM LEITER INTERNATIONALES MARKETING

Saki M. Moysidis (49) ist seit dem 1. November 2012 bei der MC tätig und feierte jüngst sein zehnjähriges Firmenjubiläum. Der Vater dreier Kinder startete seine Karriere bei MC als PR-Manager und kümmerte sich rund zehn Jahre lang um die PR- und Öffentlichkeitsarbeit, die Onlinekommunikation, das Magazin MC aktiv sowie die interne Kommunikation. 2021 stieg er zum Leiter PR & Communication auf und übernahm jüngst zum 1. Juli 2022 die Leitung des Bereiches International Marketing & Communication. Der studierte Historiker war nach seinem Studium fünf Jahre für eine Full-Service-Agentur für Kommunikation und sieben Jahre für eine Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaft im Marketing tätig. Bei MC wird sich der Bochumer fortan um internationale Themen und Projekte kümmern, wobei sein Fokus auf den Bereichen PR und interne Kommunikation, Onlinekommunikation, MC aktiv sowie der Zusammenarbeit mit dem internationalen Product Line Management liegen wird. Zu seinen Hobbys zählen Fußball, Fitnesstraining, Fahrradfahren, Kochen und Verreisen.



Wir wünschen ihm weiterhin viel Erfolg!

MC-DEUTSCHLAND MIT EIGENSTÄNDIGER GESCHÄFTSLEITUNG



Die Geschäftsleitung der MC-Deutschland (v.l.n.r.): Roland Schepers, Dr. Christoph Schüle, Anja Spirres, Dirk Bente und Dr. Detlef Wolf

Die MC hat in den zurückliegenden Jahren den Weg der Dezentralisierung und Stärkung der Selbstständigkeit der nationalen Gesellschaften eingeschlagen, um das Leistungsangebot noch stärker an den lokalen Kundenwünschen auszurichten. In diesem Zusammenhang sind auch Anpassungen in der globalen, regionalen und nationalen Organisation vorgenommen worden. Jüngst wurde eine Geschäftsleitung für die MC-Bauchemie Deutschland eingeführt, die seit September 2022 die Belange der deutschen Gesellschaft mit weitreichenden Verantwortlichkeiten führt.

Die Geschäftsleitung der MC besteht aus fünf Personen, von denen vier bereits seit vielen Jahren erfolgreich für die MC tätig sind und die in ihren Verantwortungsbereichen allesamt über langjährige Erfahrungen verfügen. Anja Spirres leitet den Bereich Infrastructure & Industry, Dr. Christoph Schüle den Bereich Concrete Industry und Dirk Bente den Bereich Finance & Accounting. Ergänzt wird das vorgenannte Trio seit dem 1. September 2022 durch Dr. Detlef Wolf, der die Geschäftsleitung für den Bereich Operations (Produktion, Technik, Logistik, Einkauf) übernommen hat. Er verfügt über langjährige Erfahrungen in ähnlichen Positionen und hat zuletzt bei einem international tätigen Folienhersteller gearbeitet. Die Geschäftsleitung der MC-Deutschland komplettiert Roland Schepers. Das Zusammenwachsen der MC mit der Botament und Ultrament stellt einen wichtigen

Teil der künftigen Aktivitäten dar. Beide Schwes-tergesellschaften werden dabei weiterhin von Roland Schepers geführt.

Offizieller Start zum 1. Januar 2023

„Ziel dieser neuen Struktur ist es, eine schlagkräftige Führung zu schaffen, die sich voll auf das deutsche Tagesgeschäft konzentrieren und eigenständig und agil handeln kann. Damit wollen wir auch die Entscheidungsprozesse beschleunigen“, erklären die beiden Geschäftsführer der MC-Bauchemie Unternehmensgruppe Dr. Ekkehard zur Mühlen und Nicolaus M. Müller unisono. Während die Zeit bis Ende 2022 als Übergangsphase genutzt wird, um die Verantwortung sukzessive auf die neue Geschäftsleitung in Deutschland zu übertragen, übernimmt das Quintett das Business in Deutschland komplett zum 1. Januar 2023.

PERSONALIA



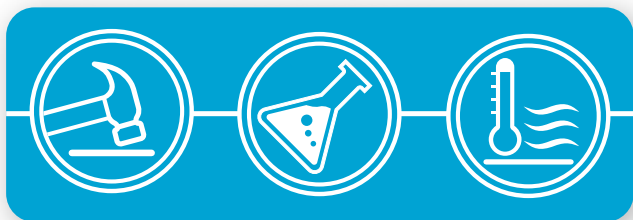
HERVÉ PERRET DU CRAY (58) hat zum 1. März 2022 die Geschäftsführung der MC-Bauchemie in Frankreich übernommen. Der studierte Bauingenieur verfügt über langjährige Erfahrung im Vertrieb und der kaufmännischen Leitung. Er war fünf Jahre lang für den Aufbau des Geschäftes eines Herstellers für Dachabdichtungen in Afrika und zuletzt über elf Jahre als Bereichsleiter einer Division für Dachabdichtungsprodukte eines international tätigen Folienherstellers tätig. Er verantwortet nun das Geschäft der MC-Chimie in Frankreich mit dem Ziel, den Marktanteil der MC in Frankreich zu erhöhen und die finanzielle Rentabilität weiter zu verbessern.

DIE NEUE WIDERSTANDS KRAFT!



MC-DUR PowerCoat

Ob Säuren, Reinigungsmittel in Kombination mit Heißwasser oder Hochdruckdampf und mechanische Beanspruchungen: Das neue **PU/Mineral-Hybridboden-System** widersteht dauerhaft stärksten Beanspruchungen. MC-DUR PowerCoat – die neue Widerstandskraft für extrem beanspruchte Industrieböden.



EXPERTISE
FLOOR COATING

IN@mc-bauchemie.de

60 JAHRE
MC-Bauchemie



BE SURE. BUILD SURE.